

ISA-GUIDE berichtet: Baden-Württembergische Spielbanken arbeiten nach den strengen internationalen Vorgaben für Informationssicherheit

Casinos in Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart sind nach ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert

Stuttgart – Die drei baden-württembergischen Spielbanken in Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart arbeiten nach strengen internationalen Vorgaben für Informationssicherheit. Mit der Zertifizierung in Anlehnung an die ISO/IEC 27001:2013 für das Informations-Sicherheits-Management-System (ISMS) wurde der Baden-Württembergischen Spielbanken GmbH & Co. KG als Betreiberin bestätigt, dass die staatlichen Casinos über ein sehr hohes Sicherheitsniveau verfügen. Hierbei wurde bei der Erstzertifizierung ein hervorragender Erfüllungsgrad der Anforderungen in Höhe von 98,2 % erreicht. „Dies beweist, dass wir nach höchsten Sicherheitsstandards arbeiten und die Kunden uns jederzeit vertrauen können“, kommentierte Otto Wulferding, Geschäftsführer der landeseigenen Spielbanken-Gesellschaft, die Bestätigung durch die renommierte DQS GmbH Frankfurt/Main, Deutschlands erste Managementsystem-Zertifizierungsstelle.

Dabei haben von unabhängiger Seite bewertete transparente Prozesse im Unternehmen bereits Tradition. Seit 2007 setzen die Spielbetriebe in den drei Spielbanken im Südwesten mit der Offenlegung und Zertifizierung ihres Qualitätsmanagements auf die kontinuierliche Verbesserung ihrer Geschäftsprozesse. Hierbei liegt der Fokus auf einer konsequenten Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse, die soziale und gesellschaftliche Verantwortung gegenüber den Gästen, die Qualifikation und

Motivation der Mitarbeiter sowie kompetentes Wirtschaften.

Als Landesunternehmen haben die baden-württembergischen Spielbanken den ordnungspolitischen Auftrag eine Alternative zu illegalem Glücksspiel zu bieten, sowie dem Entstehen von Glücksspielsucht entgegen zu wirken. Den spielinteressierten Teilen der Bevölkerung unterbreiten die Casinos in Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart ein klar festgelegtes, attraktives Angebot in einem geschützten Rahmen. Innerhalb der vorgegebenen Richtlinien erfüllen die Spielbanken den Wunsch der Gäste nach hochwertiger Unterhaltung, ansprechendem Ambiente sowie zeitgemäßen Tischspielen und aktuellen Spielgeräten.

„Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben erfolgt eine umfangreiche Erhebung und Verarbeitung von schützenswerten Informationen, vor allem von personenbezogenen Daten. Die Anwendungen der IT dienen der reibungslosen Abwicklung der Prozesse im Spielbetrieb und in der Verwaltung“, beschreibt Dr. Uwe Kniesel, Prokurist und Leiter der IT, die Notwendigkeit der Informationstechnologie. Tatsächlich geht die Informationssicherheit weit über die klassische IT hinaus und umfasst jegliche informationsverarbeitenden Abläufe, egal ob digital, auf Papier oder gar nur im Gespräch. „Die strukturierte Analyse aller Geschäftsabläufe aus Sicht der Informationssicherheit führte neben entsprechenden Prozessverbesserungen auch zu einer Steigerung des Sicherheitsbewusstseins der Mitarbeiter aller Geschäftsbereiche“, betont Silvia Brecht, die Beauftragte für Qualitätsmanagement, die Ergebnisse der Arbeit der letzten zwei Jahre.